



# Haese Büro für Umweltplanung

Von-Werner-Straße 34  
52222 Stolberg/Rhld  
Tel.: 02402/12757-0  
mobil: 0162-2302085  
e-Mail: bfu-wieland@t-online.de

## 4. Änderung des Bebauungsplans 200 - IGP I -

(Stadt Eschweiler, StädteRegion Aachen)



## Artenschutzuntersuchung Hamster (Stufe II)

Juni 2022

## 1 Aufgabenstellung

In der im Rahmen der 4. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes 200 – IGP I erfolgten Artenschutzvorprüfung wurde darauf hingewiesen, dass es früher auch in Eschweiler noch Feldhamster gab. Daher wurde eine gezielte Feldbegehung Anfang Mai für erforderlich gehalten. Diese erfolgte am 5.5.2022.

## 2 Ergebnis

Es waren gute Rahmenbedingungen für die Suche nach Hamstern gegeben, weil die hauptsächlich zu untersuchende Fläche mit Wintergetreide bewirtschaftet wurde (Titelfoto). Im Wintergetreide ist eine ungestörte Überwinterung gesichert, und die im Frühjahr wieder erfolgende Öffnung der Baue wird nicht durch Bodenbearbeitung gestört. Zu Beginn der Aktivitätszeit der Hamster fressen diese zudem im aufwachsenden Getreide einen „Hof“ rund um die Bauöffnung frei. Damit sind Baue hier sehr gut zu finden, während sie später im Bewuchs buchstäblich „untergehen“.

Auch die benachbarten Brachflächen innerhalb des Plangebietes sowie auf den angrenzenden noch unbebauten Grundstücksteilen wurden untersucht. Diese Grenzräume, die für den Hamster sicherer sind als die intensiv bewirtschafteten Flächen, sind der Grund dafür, dass Restvorkommen hier eher erwartet werden konnten als in der weiträumig flächendeckend bearbeiteten Agrarlandschaft.

Trotz dieser günstige Voraussetzungen wurden aber keine Hinweise gefunden, die auf eine Anwesenheit von Feldhamstern hindeuten könnten.

## 3 Zusammenfassendes Fazit

Ein aktuelles Restvorkommen des Feldhamsters ist innerhalb des Plangebietes somit mit hinreichender Sicherheit auszuschließen. Grundsätzlich können noch unbebaute Restflächen in Gewerbegebieten aber immer noch für die Art attraktiv sein, sodass solche Untersuchungen gerechtfertigt bleiben.

Aufgestellt:

Stolberg, den 7. Juni 2022

Anlage: 2 Fotos (Seite 3)





Der Acker im Bereich der vormals geplanten Stellplatzflächen (vorne) grenzt an eine noch unbebaute Brachfläche (Mitte), die auch mit untersucht wurde.



Solche Grenzsituationen zwischen Acker (links) und Brache (rechts) sind für Hamster attraktiv, aber es wurden keine gefunden. (alle Fotos vom 5.5.2022)